

Auf 165 Karten die Welt festgehalten

Die Kartografen Gerhard Mercator (1512-1594) und Jodocus Hondius (1563-1612) haben einst einen Atlas geschaffen, der heutzutage bei Sammlern heißbegehrt ist und im Bücherregal neben vergleichbaren Werken eine äußerst gute Figur macht. Anlässlich zum 500. Geburtstag von Mercator und 400. Todestag von Hondius ist kürzlich im reprint Verlag Leipzig ein besonders funkelndes wie wertvolles Juwel erschienen, das die Blicke magisch anzuziehen scheint. Bereits das Cover des hochwertigen und auf 555 Exemplare limitierten "Mercator-Hondius-Atlas" lässt die Schönheit erahnen, die sich zwischen den zwei Buchdeckeln zu ihrer vollen Größe entfaltet und den Betrachter umzuhaufen vermag. Da ist der Preis von knapp 100,00 Euro leicht zu verkraften, denn ein Werk wie das vorliegende muss man sich wenigstens einmal im Leben gegönnt haben.

Es ist absolut erstaunlich, dass vor mehr als 450 Jahren die Welt in solch einer Detailgenauigkeit festgehalten werden konnte, wie es Mercator einst getan hat. Man könnte beinahe dem Eindruck erliegen, dass er jeden Zentimeter des Globus bereist und währenddessen seinen Stift nie aus der Hand gelegt hat. Doch im Gegensatz zu modernen Atlanten ähnelt diese Kartensammlung einem Gesamtkunstwerk, das man theoretisch auch in einem Museum entdecken könnte. Kein Winkel der Welt bleibt hier verborgen. Das Hauptaugenmerk des "Mercator-Hondius-Atlas" liegt allerdings auf Deutschland, Frankreich, den Niederlande, Ost- und Westindien - und zwar mit einer Fülle an kleinen Details, die auch heute noch Bestand haben. Das kann man einfach nicht besser machen.

165 Karten, die alle Teile des blauen Planeten wirklichkeitsgetreu widerspiegeln, haben die Macht, den Mund des Betrachters offenstehen zu lassen. Nicht nur Liebhaber der schönen Buchkunst werden sich am "Mercator-Hondius-Atlas" nicht sattsehen können. Das vorliegende Werk ist von meisterhafter Hand gemacht und zieht - vollkommen zu Recht - sämtliche Blicke auf sich. Hier sollte man schnellstmöglich zugreifen, denn die limitierte Auflage von 555 Exemplaren wird sicherlich bald nicht mehr zu bekommen sein. Und der Grund dafür ist klar: So schön wie hier wurde die Welt noch nie festgehalten. Und das sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen! Dafür gebührt dem reprint Verlag Leipzig besonderen Dank!

Susann Fleischer 05.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info